

bewunderungswürdigen Meisterschaft, Vollendung und Leichtigkeit; gleich Herder erschloß er uns die Schätze der fremden Litteratur. II, Nr. 32. 33. 52. 57. 65. 78. 79. 82. 95. 122. 313. 314. 315. 316. 391. 392. 393. 424. 444. 458. 468. 469. 470.

- Sailer**, Johann Michael von, geb. den 17. November 1751 zu Arefing in Baiern, studierte in München, wurde 1755 Priester, 1780 Professor der Theologie zu Landeshut, 1784 zu Dillingen, 1800 wieder zu Landshut, 1829 Bischof von Regensburg und starb den 20. Mai 1832. I, Nr. 212.
- Salis**, Johann Gaudenz von (Salis-Seewis), geb. den 26. Dezember 1762 zu Seewis in Graubünden, gest. den 28. Januar 1834 zu Malans in Savoyen. II, Nr. 282. 283. 284. 429.
- Sallet**, Friedrich von, geb. den 20. November 1820 zu Reisse, gest. den 21. Februar 1843 zu Reichau in Schlesien. II, Nr. 457.
- Satzmann**, Christian Gottlieb, geb. 1744 zu Sömmerda, gest. 1811 als Leiter der von ihm gegründeten Erziehungsanstalt Schnepfenthal bei Gotha. I, Nr. 177. 216.
- Schefer**, Leopold, geb. den 30. Juli 1784 zu Muskau in der Niederlausitz, gest. daselbst den 13. Februar 1862. II, Nr. 93. 467.
- Scheffel**, Viktor von, geb. den 16. Februar 1826 zu Karlsruhe, gest. 1886. II, Nr. 201.
- Schenkendorf**, Max von, geb. den 11. Dezember 1784 zu Tilsit, studierte zu Königsberg die Rechte, lebte dann in Karlsruhe, machte die Freiheitskriege mit, wurde 1815 Regierungsrat in Koblenz und starb an seinem Geburtstage 1817. II, Nr. 386. 387. 388. 389. 390.
- Schurlin**, Georg, geb. den 25. Februar 1802 zu Mainbernheim in Franken, gest. den 10. Juni 1872 zu München. II, Nr. 342. 343. 344.
- Schiller**, Friedrich von, geb. den 10. November 1759 zu Marbach in Württemberg, Sohn eines Militär-Bundarztes, wollte anfangs geistlich werden, wurde aber 1773 auf die Karlschule zu Stuttgart geschickt, und studierte seit 1775 Medicin, wurde Regimentsarzt daselbst, verließ 1782 heimlich seine Stelle, hielt sich ein Jahr zu Bauerbach in Franken, einem Gute der Frau von Wollzogen, auf, begab sich dann nach Mannheim, kam 1785 nach Leipzig und bald darauf durch Vermittelung Körners nach Dresden, blieb daselbst bis 1788, begab sich nach Weimar in die Bekanntschaft Wielands und Herders, wurde 1789 Professor der Geschichte in Jena, trat in nähere Bekanntschaft und seit 1795 in die innigste Freundschaft mit Goethe, lebte seit 1799 in Weimar, wurde 1802 geadelt und starb den 8. Mai 1805. — Er erfaßte die Aufgaben der Poesie mehr im Charakter subjektiver Idealität; durch seine rhetorisch-feuerige Sprache hatte er eine Anzahl Nachahmer, die dann aber auch meistens nicht über das Sprachliche hinauskamen. I, Nr. 241. — II, Nr. 37. 47. 48. 49. 50. 52. 62. 63. 64. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 423. 425. 428. 433. 438. 450.
- Schlegel**, August Wilhelm von, geb. den 5. September 1767 zu Hannover, gest. den 12. Mai 1845 als Professor in Bonn. I, Nr. 199. — II, Nr. 156. 454.
- Schleiermacher**, Friedrich Ernst Daniel, geb. den 21. November 1768 zu Breslau, gest. den 12. Februar 1834 als Prediger und Professor in Berlin. I, Nr. 234.
- Schmid**, Christoph von, geb. den 15. August 1768 zu Dinkelsbühl, gest. den 3. September 1854 als Domherr in Augsburg. I, Nr. 31. 94. — II, Nr. 77.
- Schmidt**, Ernst Alexander, geb. den 25. Oktober 1801 in Magdeburg, gest. den 20. Mai 1857 als Professor der Geschichte und deutschen Litteratur am Kadettenhaus in Berlin. I, Nr. 119.
- Schmidt**, Ferdinand, geb. den 2. Oktober 1816 zu Frankfurt a. D., lebt als Lehrer in Berlin. I, Nr. 133.
- Schmitz**, H. Nr. 122.
- Schneider**, Robert. I, Nr. 37. 38. 39. 40.
- Schröder**, J. F. I, Nr. 115.
- Schubert**, Gottlieb Heinrich von, geb. den 26. April 1780 zu Hohenstein in Sachsen, gest. den 1. Juli 1860 als Professor der Naturwissenschaften in Erlangen. I, Nr. 95. 159. 203.